

**Brown's Bee Hive,**  
224 Lackawanna Avenue.  
Südseite Anzeigen.

**Brown denkt, es ist ein ehrlicher Handel.**  
Weiße Damen-Sonnenschirme, Strohhüte,  
40 Prozent ab. 25 Prozent ab.  
Putzwaren, 50 Prozent ab.  
Damen-Anzüge und Leibchen, 35 Prozent ab.  
Strohshüte, 25 Prozent ab.  
Halsbekleidungen für Männer, 25 Prozent ab.  
Männerhemden und Negligees, zu sehr reduzierten Preisen.  
Denken Sie nicht auch so?  
**Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.**

**Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,**  
518 S 530 Cedar Avenue.  
Empfehlung durch den berühmten Metzgermeister, Joseph Ruppel, ist ein Beweis für die Qualität der Fleischwaren.

**M. Robinson Bierbrauerei,**  
Ede Cedar Ave. und Alder St.  
Ausgezeichnetes Pilsener-Bier.

**Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,**  
724 Pittston Avenue.  
Der Eigentümer, in Deutschland praktizierender Arzt, versichert die beste Qualität.

**Deutsche Metzgerei**  
von **Caspar Jenny,**  
416 Süd Washington Avenue.  
Alle Fleischwaren von der besten Qualität.

**Gebrüder Schuerer's Cracker- & Cafes-Bäckerei,**  
No. 343, 345 und 347 Brook Straße.  
Ebenso Brod jeder Art.

**C. Kellermann, Herren-Schneider,**  
629 Brook Straße.  
Reinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffen für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe.

**J. C. Zurlich's Familien-Store,**  
517 Lackawanna Avenue.  
Die besten Grocerwaren aller Art an Hand.

**Edm. A. Bartl, Architekt und Landmesser,**  
No. 404 Lackawanna Avenue.  
Pläne und Kostenschätzungen für Neubauten, Umbauarbeiten und Abrechnung von Grundstücken.

**Chas. D. Neuffer,**  
528 Lackawanna Avenue - 528  
Reine Wollen und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

**Das Internationale berühmte Heilmittel gegen RHEUMATISMUS**  
NEURALGIA und sonstige Leiden ist der unter den strengsten medizinischen DEUTSCHEN GESETZEN, fabriziert, sterilisirt und empfindlich.  
**DR. RICHTER'S "ANKER" PAIN EXPELLER.**  
Nur echt mit Schutzmarke "Anker" Aus dem Patent Dr. Richter's Firmas 29 Gold & Co. New York. F. D. Richter & Co. MEDAILLEN.

**Zu verkaufen:**  
Die Gasse mit Haus an 18th und Paul Straß. Rühler Auktionsertheilt Altermann Buttermann. 268a

**Farm zu verkaufen:**  
Bel-Dawley gelegen, 40 Acker kultivirt, gutes Haus und Scheuer, Bach am Hause, Fruchtbaum, gute Fässer, 2 Wägen, 2 Pflüge. Näheres bei Geo. Kellermann, 1322 1/2 1/2 Straße.

**Land zu verkaufen:**  
Von einer Straße von etwa 325 Acker unfruchtbar Land, gelegen in den Townships von Kenton und Randolph, verkauft ich beliebige Parzellen zu \$25 den Acker.

**Möbel- und Schreinerarbeiten.**  
E. C. Greimel empfiehlt sich zur Anfertigung derartiger Arbeiter. 620 Elm Straße, in Geigle's Planingmill.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Diebstahl der Hausfrauen**  
- Willen's Best - verkauft bei Fred. J. Wilmar, 530 Lacka. Ave.

**Die Civildienst-Prüfung von Aspiranten**  
für Stellen im hiesigen Postamt fand am Dienstag statt.

**Zu Beamten der Scranton Stahl Compagnie**  
für kürzlich erwählt worden: Präsident, W. W. Scranton; Direktoren: W. W. Scranton, Walter Scranton, James A. Langdon, Wm. Connell, George W. Bell, jr., E. V. Sturges und C. P. Kingsbury.

**Die Lacka. Eisen & Kohlen Co. hat sich**  
durch die Wahl folgender Beamten organist: Präsident, Edwin F. Hatfield; Direktoren: Edwin F. Hatfield, Samuel Sloan, Wm. C. Dodge, Percy H. Payne, Moses Taylor Payne, James Blair, Stephen S. Palmer, J. J. Blair und Henry A. Taylor.

**Der Sekretär der Sanitätsbehörde**  
berichtet für den Monat Juli 17 Trauungen, 125 Geburten und 161 Todesfälle; 35 der Todesfälle waren von der Kinderdiphtherie. Tage sind geführt über die Verheirathung, die Geburten und Todesfälle regelmäßig und pünktlich zu berichten.

**Die Gregory Fabrik in Providence,**  
welche Seidenband anfertigt und in 1892 von Peterston, N. J., hierher verlegt ward, ist in den Händen des Ehepaars, in dem Exekutionsbefehl im Betrag von über \$16,000 gegen dieselbe eingetragten sind. Die Aktionäre beschuldigen Gregory der Mißverwaltung, dieser hingegen behauptet, der Zusammenbruch sei der allgemeinen schlechten Geschäftslage zuzuschreiben.

**Einmalige Geschäftsförderung**  
und Bekleidungsarbeiten sind in den letzten Wochen an der unteren Lackawanna Avenue verurteilt worden. Erst war es die Straßenbahn Compagnie, die ein neues Pfalter an ihrem Geleise legte, und neuerdings die Economy Heizungs Compagnie, welche ihre Kessel dort unterbrachte. Das Publikum hat jedenfalls auch einige Rechte an den Straßen, die man wohl ein bißchen mehr respektieren dürfte.

**Der arme Dr. Haggerty**  
ist wieder einmal in Trübsal. Wie es scheint, war er kürzlich in unaufrichtiger Weisheit der Verbrechen verfallen und das „Elmira Budget“, dessen Vertreter hier ein gewöhnlicher Mensch ist, machte den Doktor zur Hauptfigur; auch ein Kellner des Gontway Hotels namens Kerl forderte in der gleichen Angelegenheit den Lohn des Doktors heraus. Der letztere ließ sich nicht verhalten, ebenso den Kellner Kerl wegen Verkaufes von berauschenden Getränken am Sonntag und schließlich sogar Gontway selbst auf die gleiche Anklage. Alle dies zusammen genommen, machte viel böses Blut. Am Montag Abend trafen Kerl und der Doktor in dem Pacific Wirtshaus an den Main Avenue einander und ein Wortwechsel fand statt; wer den ersten Schlag führte, ist unbestimmt, aber Haggerty ging den kürzeren und wurde von Kerl niedergeschlagen, der ihm dann noch einige Fußtritte applizierte. Blutend riefte sich der Doktor auf und taumelte nach seiner Wohnung an Wyoming Avenue, wo man ihm das Gesicht mit Heftpflaster verklebte. Dann machte er sich betrostend wieder nach dem Dr. Wagner auf, aber Kerl war nicht aufzufinden.

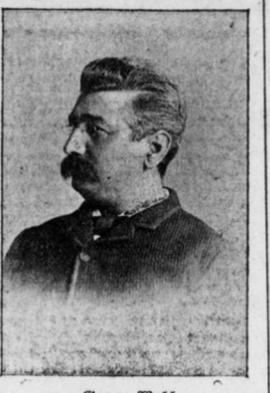
**Im Laufe des Samstags**  
bereitete sich hier die Nachricht, daß das hiesige Postamt in der Nacht von Donnerstag auf Freitag um Briefmarken im Werthe von \$5000 beraubt worden sei, die sich noch in den Originalpaketen befinden. Neben dem beraubten Postamt befinden sich die Marken im Werthe von \$8000 entlehnt, bleiben unberührt. Die Assistenten-Wahlmeister Dübauß am Freitag Morgen die eiferne Spindel öffnete, um dieselben den täglichen Bedarf an Marken zu entnehmen, fand er nichts Verdächtiges vor, worauf er die Thüre des Gewölbes nicht geschlossen, aber Herr Dübauß glaubte, daß Vollmeister Vandling schon vor ihm dort gewesen sei und die Thüre offen gelassen habe, da er dachte, daß Dübauß bald kommen werde. Letzterer entdeckte erst nachmittags 3 Uhr das Fehlen der Spindel, hielt gründliche Nachforschung und riefte dann sofort nach Naplewood, wo Vollmeister Vandling sich aufhielt. Beide lehrten sofort zurück, konnten aber nur einige Reibungen entdecken, welche anzeigten, daß die innere Thüre mit einem Stemmeln aufgedrückt war. Die Nachricht wurde dann nach Washington telegraphirt und Inspektor Dwing kam am Samstag hierher, um nähere Nachforschungen anzustellen. Zur Zeit des Diebstahles waren der Janitor oder Wächter und zwei Postclerks im Gewölbe, die nichts Verdächtiges bemerkten. Man muß annehmen, daß die Diebe mit der Vollständigkeit und allen Einzelheiten im Postamt völlig vertraut waren, sonst hätten sie in so vollendeter Weise den Raub nicht ausführen können. Postmeister Vandling, der wahrhaftig die entlassenen Schanden bedenkt, hat eine Belohnung von \$500 für die Entdeckung der Diebe ausgesetzt.

**Der 16-jährige Edward Fabel**  
von Greenwood farb am Dienstag und wird diesen Freitag Nachmittag in dem Pittston Ave. Friedhofe beerdigt.

**Annouciert im „Wochenblatt“.**



Prof. A. Conrab, Dirigent von 1869 bis 1890.



George Wabl, Altler Sänger von 1869 bis 1894.



Conrad Schröder, Präsident des Liederkranz.



Prof. J. F. Köpff, Dirigent des Liederkranz seit 1890.

**Liederkranz Jubiläum.**  
Eine glänzende harmonische Feier. - Der Empfang der Gäste. - Der Kommerz. - Der Kommerz.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Der Kommerz.**  
Man muß dem Dekorationscomitè unter dem Vorsitzenden der Kommerz, Herr Conrad Schröder, die Genußgebung überlassen lassen, daß es seinen Theil der Aufgabe glänzend gelöst hat, denn die Halle war geschmackvoll decorirt und die überall angebrachten Tannenzweige machten sich prächtig. Natürlich hat diesen auch mitgeholfen.

**Sechzigstes Bezirks-Turnfest**  
Philadelphia Turn-Bezirks, abgehalten  
Am 20. und 21. August 1894.

**Samstag Abend:**  
Umfang der Gäste von Philadelphia (4 Vereine), Oberlin, Williamsport, Wilkesbarre, Wilmington, Trenton, Camden, Lancaster und Reading.

**Montag:**  
Parade unter Beteiligung sämmtlicher deutschen Vereine von Scranton und die die im Central Park. Preis-Turnen und Waffen-Turnen, ausgeführt von sämmtlichen älteren Turnern. Preisvertheilung und Sommerfest-Ball.

**Dienstag:**  
Große Excursion nach Harrisburg. - Tickets für Erwachsene, 75 Cents; Tickets für Kinder, 40 Cents.

**Da und dort.**  
Das Pampfle mit den sechs Kommerzliedern enthielt das Namensverzeichnis der Mitglieder des Liederkranz und die wohlgezeichneten Portraits der Herren W. Conrab, George Wabl, Conrad Schröder und Fred. J. Köpff.

**Der alte Whilip Geiger**  
hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Kommerz beizuwohnen und war so munter wie einer der Jünglinge.

**Die Frauen Conrab, Ober**  
und Schröder überreichten das von der Damen-section gespendete Horn.

**Die Damen-section**  
sei bei dieser Gelegenheit besonders Anerkennung gefüllt, denn durch ihre liebenswürdige Aufopferung bei jeder festlichen Gelegenheit haben sie materiell das bringen können, was die heutige Stufe zu bringen.

**Der Kommerz**  
hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Kommerz beizuwohnen und war so munter wie einer der Jünglinge.

**Die Damen-section**  
sei bei dieser Gelegenheit besonders Anerkennung gefüllt, denn durch ihre liebenswürdige Aufopferung bei jeder festlichen Gelegenheit haben sie materiell das bringen können, was die heutige Stufe zu bringen.

**Der Kommerz**  
hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Kommerz beizuwohnen und war so munter wie einer der Jünglinge.

**Die Damen-section**  
sei bei dieser Gelegenheit besonders Anerkennung gefüllt, denn durch ihre liebenswürdige Aufopferung bei jeder festlichen Gelegenheit haben sie materiell das bringen können, was die heutige Stufe zu bringen.

**Der Kommerz**  
hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Kommerz beizuwohnen und war so munter wie einer der Jünglinge.